



19.11.2024

Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 14. November 2024

Dauer: 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr

Moderation: Hannelore Feicht

Teilnehmer: Joachim Alt, Hannelore Feicht, Bernd-Olaf Hagedorn, Karl-Heinz Hook, Hartmut Rencker, Wolfgang Schwämmlein

TOP 1: Annahme des Protokolls

Das Protokoll der Oktobersitzung wurde angenommen!

TOP 2: DFLD Messnetz

Um das Weiterbestehen des DFLD zu sichern, will er eine/n Mitarbeiter*in einstellen, doch es fehlt das Geld dafür.

Unsere Überlegung: Können/sollen Betreiber den Betrag decken?

Das UNH (Umwelt und Nachbarschaftshaus) ist an der Messstation Ober-Olm interessiert.

Unsere Überlegung: Würde deren Auswertung der Messwerte die reale Fluglärmbelastung widerspiegeln oder würde sie geschönt dargestellt werden.

Bisher hatte der Fluglärmbeauftragte von Nieder-Olm, Bernd-Olaf Hagedorn, in seinen Berichten detaillierte Fakten auf Grund der DFLD-Messungen vermittelt: Überflüge im Jahr, bei Ostwind, bei Westwind, am verkehrsreichsten Tag (in 2023 waren es 408 Überflüge), Tage ohne Fluglärm (an 3 Tagen im Jahr 2023), in den Nachtrandstunden und Nachts.

Zur Sprache kam auch das in Hechtsheim abgebaute Messgerät.

Unsere Überlegungen führten zu der Ansicht, dass dieses Gerät genutzt werden könnte, um die Auswirkung des Segmented Approach zu erfassen.

TOP3: BVF-Zoom-Sitzung

Die Zoom-Sitzung diente der Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Bei der Mitgliederversammlung soll die Satzung geändert werden.

TOP 4: Fraport - Verheißungsvolle Beimischung von Biotreibstoff zum fossilen Kerosin

Aus Fraports Pressearchiv: „Bis 2030 wird der Flughafenbetreiber den CO₂-Ausstoß am Heimatstandort bereits auf 50.000 Tonnen pro Jahr reduzieren“ (fraport . com). Die diesbezügliche Debatte kreiste um die Frage: Kann Fraport die Auflage, ab 2025 täglich 300.000 Liter Biotreibstoff dem fossilen Kerosin beizumischen, erfüllen?

Diskussionsfazit: Uns stellt sich die Frage: Wie wird nachgebessert, denn die Auflage wird nicht erfüllt werden?



TOP 5: Bericht von der Sitzung in Hechtsheim

- Grundsteuer-Erhöhung im kommenden Jahr: In Mainz ist eine satte Erhöhung des Hebesatzes geplant, nämlich von 480 auf 600 Prozent. Diese wird sich auf Privathaushalte stark auswirken.
Hechtsheim fällt ins Lärmschutzgebiet. Fluglärm ist ein Grund, eine Grundsteuerabsenkung zu bewirken.
Fazit: Stark Fluglärm-Betroffene (auch aus anderen Stadtteilen) sollen ihren Grundsteuerbescheid gründlich prüfen.
- Beim Lärmaktionsplan (4. Runde) gibt es Veränderungen. Manche Einwände wurden in den Lärmaktionsplan übernommen.

TOP 6: Politische Veränderungen

Zur Sprache kamen Bedenken und manch Ziel des Koalitionsvertrages, das nicht eingehalten wurde.

Fazit: Wer wird von den neuen Regierungsverantwortlichen für uns Ansprechpartner?

gez.:

Hannelore Feicht